

Prüfungen an der Verwaltungsschule

Im Rahmen des Lehrgangs werden von den Anwärterinnen und Anwärtern am Schulstandort in Esslingen landeseinheitliche Prüfungen abgelegt:

- Klausurarbeiten (Zwischenprüfung), Mitte April
- Schriftliche Prüfung (Staatsprüfung), Anfang Juli
- Praktisch-mündliche Prüfung, Mitte September

Zuständige Prüfungsbehörde ist das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Nachwuchskräfte mit erfolgreich absolvierter praktischer Ausbildung und bestandenen Prüfungen führen die Berufsbezeichnung Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt und sind durch die rechtlich sehr fundierte Ausbildung gefragte Nachwuchskräfte im öffentlichen Dienst.

Leitung der Verwaltungsschule

- **Frau Martina Brosi-Barth**
Telefon 0711 3902-42181
Telefax 0711 3902-52181
Brosi-Barth.Martina@LRA-ES.de

- **Frau Julia Stöhr**
Telefon 0711 3902-43564
Telefax 0711 3902-53564
Stoehr.Julia@LRA-ES.de

Sekretariat

- **Frau Heike Reith**
Telefon 0711 3902-42183
Telefax 0711 3902-52183
Reith.Heike@LRA-ES.de
- Donnerstag und Freitag
Frau Inge Baumann
Telefon 0711 3902-42098
Telefax 0711 3902-52098
Baumann.Inge@LRA-ES.de

Kontakt

Landratsamt Esslingen
Verwaltungsschule
Fleischmannhaus
Fleischmannstraße 2
73728 Esslingen am Neckar
[www.landkreis-esslingen.de/
verwaltungsschule](http://www.landkreis-esslingen.de/verwaltungsschule)

Impressum

© 2018 Landratsamt
Esslingen
Alle Rechte vorbehalten
Bildnachweis
Daniela Wolf, Stuttgart

Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst

Verwaltungsschule Esslingen



Beruf mit Zukunft -

Ausbildung als Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt

Voraussetzungen

- Bildungsabschluss
 - mindestens Mittlere Reife oder
 - Hauptschulabschluss mit förderlicher abgeschlossener Berufsausbildung oder
 - gleichwertiger Abschluss
- EU-Staatsangehörigkeit
- Gesundheitliche Eignung
- Freude an der Arbeit mit rechtlichen Grundlagen

Ausbildungsbehörden

- Gemeinde- und Stadtverwaltungen
- Landratsämter
- Regierungspräsidien

Ausbildungsdauer

Zwei Jahre Vorbereitungsdienst, davon

- im ersten Ausbildungsjahr:
Wechsel zwischen praktischer Ausbildung in den Behörden und theoretischer Ausbildung in der Berufsschule
- im zweiten Ausbildungsjahr:
6 Monate praktische Ausbildung in den Behörden und 6 Monate theoretische Ausbildung an der Verwaltungsschule

Ausbildungsbereiche

- Behördenorganisation, öffentliches Dienstrecht
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Finanz- und Abgabenrecht
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Sozial- und Jugendhilfe oder soziale Angelegenheiten

Ausbildungsinhalte

- Anträge bearbeiten
- Dokumente und Bescheinigungen ausstellen
- Leistungsansprüche und Gebühren berechnen
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften anwenden
- Bürgerinnen und Bürger fachkundig beraten

Verwaltungsschule Esslingen

Im zweiten Ausbildungsjahr besuchen die Nachwuchskräfte eine der drei Verwaltungsschulen in Baden-Württemberg. Der Lehrgangsort für alle Anwärterinnen und Anwärter mit Ausbildungsbehörde im Regierungsbezirk Stuttgart ist die Verwaltungsschule Esslingen im Landratsamt Esslingen.

Voraussetzungen für den Besuch der Verwaltungsschule

- Im Jahreszeugnis der Berufsschule mindestens die Durchschnittsnote „ausreichend“
- Ordnungsgemäßes Ableisten des bisherigen Vorbereitungsdienstes in der Ausbildungsbehörde

Anmeldung an der Verwaltungsschule

Erfolgt durch die Ausbildungsbehörde bis spätestens September vor dem Lehrgangsbeginn.

Ziel der Verwaltungsschule

- Vorbereitung auf die Staatsprüfung
- Erlernen theoretischer Grundlagen des Verwaltungshandelns

Dauer des Lehrgangs

- Sechs Monate
- Beginn Anfang Januar und Ende im Juli

Unterricht an der Verwaltungsschule

Die Ausbildung als Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt richtet sich nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Verwaltungsdienst (APrOVw mD) sowie nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die praktische und theoretische Ausbildung des mittleren Verwaltungsdienstes. Hierin ist auch der Lehrplan für die Verwaltungsschule enthalten.

Der Lehrplan beinhaltet über 550 Unterrichtsstunden in folgenden Themen:

- Grundlagen- und Querschnittsfächer, z. B. Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht oder Öffentliches Dienstrecht
- Finanzwesen
- Bürgerservice und Sicherheit
- Sozialwesen
- Kommunalrecht

Die Lehrbeauftragten arbeiten hauptberuflich in Rathäusern, Landratsämtern, Regierungspräsidien oder Ministerien und können ihre Erfahrung aus der Praxis so direkt im Unterricht einbringen.

Übungsklausuren, Exkursionen und Projektarbeiten ergänzen den Unterricht an der Verwaltungsschule.

